

Ausgabe Nr. 24

Juli bis Oktober 2024

plus

Das Magazin der Ev. Kirchengemeinde Herrenwald



Bücher – na klar!

www.kirchengemeinde-herrenwald.de

INHALT

Angedacht	3
Bücher - na klar	4
Aktuelles	8
Gottesdienste	12
Aus der Herrenwaldgemeinde	16
Freud und Leid	20
Die Woche	22
Adressen und Kontakte	23
Herrenwald-App	24

EDITORIAL

Editorial



Liebe Leserin, liebe Leser,

wann haben Sie ihr letztes Buch gelesen? Ehrlich gesagt bin ich selbst keine Leserratte, aber durch die Beiträge wurde ich ermutigt zu recherchieren, ob denn die Jugend heute noch Bücher liest. Na klar - die Jugend liest und verbreitet ihre Buchempfehlungen unter den Hashtags #Bookstagram und #BookTok auf Instagramm oder TikTok! Die beiden Hashtags haben Milliarden Aufrufe und die digitalen Rezensionen ermutigen viele Jugendliche zum Lesen. Dabei kommt der Großteil der Buchempfehlungen aus dem Bereich „Fantasy“ und „Romance“. Ein weiterer Impuls um ein Buch zu lesen – vielleicht sogar das Buch der Bücher: die Bibel, die noch immer das meistverkaufte Buch der Welt ist, die in über 2.400 Sprachen übersetzt wurde und Menschen zu jeder Zeit und an jedem Ort etwas zu sagen hat.

Bücher – na klar! – und natürlich: Herrenwaldgemeinde – na klar! Entdecken Sie beim Lesen die Vielfalt unserer Angebote und gerne heißen wir auch Sie willkommen!

Ihr Pfarrer Thomas Peters

IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald, Am Bahnhof 14, 35260 Stadthallendorf
REDAKTION	Michael Fenner, Michael Freiburger, Katja Kaisinger, Thomas Peters (TP, v.i.S.d.P), Silke Schmid, Anette Witt
LAYOUT	Hayo Eisentraut, Mainz
DRUCK	Henrich-Druck, Neustadt
HINWEIS AUF WIDERSPRUCHSMÖGLICHKEIT	

Plus – Das Magazin der Ev. Kirchengemeinde Herrenwald wird an alle Haushalte im Gebiet unserer Kirchengemeinde und an öffentlichen Stellen verteilt. Regelmäßig veröffentlichen wir Amtshandlungen sowie Alters, Ehe- und Konfirmationsjubiläen. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen Sie dies bitte auch schriftlich mit.

SPENDEN

Wir danken allen, die durch ihre Spende die Kosten in der evangelischen Kirchengemeinde mit finanzieren (z.B. kostenlose Verteilung dieses Magazins, die Arbeit unserer Sing- und Musikschule). Wir bitten um vollständige und deutliche Angabe der Anschrift bei Überweisungen, damit wir Spendenquittungen übersenden können.

Unser Spendenkonto : Kirchenkreisamt Marburg, IBAN DE81 520 604 10 000 28 00 101, BIC GENODEF1EK1. Verwendungszweck 47/Kirchengemeinde Herrenwald

Sommerloch

Liebe Leserinnen und Leser,

erinnern Sie sich noch an Kleinmachnow? Oder fällt Ihnen zu diesem Ort überhaupt nichts ein? Ich gebe zu, ich hatte zunächst auch keine Idee, aber die Geschichte, die damals die Runde machte, ist mir noch gut in Erinnerung geblieben.

Es war im letzten Sommer, da sorgte ein vermeintlicher Löwe in diesem Ort bundesweit für viel Wirbel. Passanten aus Kleinmachnow wollten nachts einen streunenden Löwen gesehen haben. Es gab sogar Beweisfotos, bei deren Betrachtung auch ich mir ganz sicher war: Das ist ein Löwe, 100%.

Kurz und gut, es war kein Löwe, sondern ein Wildschwein. Aber es war ein gefundenes Fressen als Thema im Sommer '23. Sommerloch nennt man das, wenn im Sommer das Leben etwas langsamer wird, eine Pause macht, sich

das öffentliche Leben mal entspannt zurücklehnt. Urlaubszeit. Eine schöne Zeit, für viele Menschen einer der Höhepunkte im Jahr. Mit der Familie in den Urlaub, ausspannen, neue Eindrücke sammeln und die alten sacken lassen. Kraft tanken für die kommende Zeit.

Eine Umfrage zufolge ist uns Deutschen kaum etwas so wichtig wie der jährliche Urlaub, gerne in südliche Gefilde. Aber zum Entspannen muss man nicht unbedingt weit wegfahren, das geht in unseren Breitengraden auch. Radtouren, das örtliche Schwimmbad, wandern in der Umgebung, im Garten mit einem Buch. Das alles kann ebenso erholsam sein.

Wir alle brauchen Zeiten der Entspannung, Ruhepausen, Zeit für uns. Niemand kann immer nur arbeiten, funktionieren und erreichbar sein. Wir dürfen uns auch einmal ins Private zurückziehen und tun, worauf wir Lust haben.

Auch Gott hat das so gemacht. Am siebenten Tag hat er nichts

getan, sondern hat geruht und hat uns damit den Sonntag geschenkt, um es genauso zu machen. Offensichtlich hat er gewusst, wie wichtig Ruhe in unserem Leben ist. Und faul sein. Und das nicht nur sonntags, sondern jeden Tag. Nach Feierabend dürfen wir getrost

die Arbeit Arbeit sein lassen. In der Schöpfungsgeschichte wird erzählt, dass Gott jeden Tag in der Abendkühle im Garten Eden spazieren ging.

Hoffen wir also auf ein „Sommerloch“, auf mehr Zeit für uns, egal, wo und wie wir sie verbringen. Vielleicht mit einem Buch, gemütlich auf Balkon oder Terrasse. Unser plus-Magazin möchte Ihnen Lust zum Lesen und auf Bücher machen, zum Eintauchen in eine andere Welt. Und wann geht das besser als im Sommerloch.

Eine herrliche und entspannte Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Kerstin Kandziora



Kerstin Kandziora

**WIR ALLE
BRAUCHEN
ZEITEN DER
ENTSPANNUNG,
RUHEPAUSEN,
ZEIT FÜR UNS.
NIEMAND KANN
IMMER NUR
ARBEITEN.**



Kerstin Kandziora



Bücher – na klar!

„Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne Welten aus den Stuben über die Sterne“ (Jean Paul)

Seit Jahrtausenden fühlen sich die Menschen durch Geschichten auf ganz besondere Weise angesprochen und haben diese dazu genutzt, um ihre Wirklichkeit für sich fassbarer und begreifbarer zu machen: ob in Märchen, Erzählungen, Gedichten, Theaterstücken oder Romanen.

In der Zeit vor Johannes Gutenberg war der Buchhandel ein Handel mit handschriftlich vervielfältigten Manuskripten. Durch Gutenbergs Erfindung der Druckerpresse mit beweglichen Metalllettern um das Jahr 1450 wurde die Buchproduktion revolutioniert. Sein berühmtestes Hauptwerk ist die zwischen 1452 und 1454 entstandene Gutenberg Bibel.

Literatur ist ein wichtiger Träger für Information, Kommunikation und Dokumentation. Das Buch, mittlerweile auch als Hör- oder E-Book ist ein Kulturgut. Ein prosaischer Text dient der Entspannung und Erbauung, ein Fachbuch der Erweiterung des Wissens. In einer Welt, in welcher die Kommunikation und das Wissen

immer mehr durch Technologie ersetzt wird, ist die Fähigkeit, komplexe Texte zu lesen und zu verstehen, wichtiger denn je. Durch die Literatur kann ein Fenster zu anderen Kulturen, in das Leben anderer Menschen und deren Sichtweise, unbekannten Orten, Zeiten und Ereignissen geöffnet werden. Außerdem regt die Literatur dazu an, über Geschehnisse und Ereignisse auf neue und andere Weise nachzudenken.

Seit 28 Jahren arbeite ich als Buchhändlerin in einer kleinen inhabergeführten Buchhandlung. Viele Bücher waren und sind für mich geschriebene Freunde. Freunde, welche mich zum Lachen und Weinen gebracht haben, mich unterhalten, getröstet und begleitet haben, mich aufgeheitert, herausgefordert und mir mit Rat zur Seite gestanden haben. In diesen Jahren habe ich aus lesenden Kindern lesende Erwachsene werden sehen, durfte

ich etlichen Praktikanten die Bücherwelt einer Buchhandlung nahe bringen, habe ich Schüler mit Lernheften und Lektüre durch die Schulzeit begleitet, mit Kunden und Stamm-

kunden inspirierende Gespräche geführt und mich von manchen langjährigen Kunden traurig, ob des Laufs des Lebens, verabschieden müssen.

Oft werde ich nach meinen absoluten Lieblingsbüchern gefragt, doch die gibt es nicht. Immer wieder kommen für mich interessante und lezenswerte Bücher

dazu, so dass die Liste unendlich lang würde.

Ich hoffe, ich habe Ihnen Lust auf Literatur und Bücher gemacht und wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit mit vielen wunderbaren Leseerlebnissen.

Ute Harras-Fink, Buchladen Hexenturm, Schwalmstadt

**„BÜCHER
LESEN HEISST
WANDERN
GEHEN IN
FERNE WELTEN
AUS DEN
STUBEN ÜBER
DIE STERNE“**



Ute Harras-Fink in ihrem Buchladen

Buchempfehlungen

Drei Neuerscheinungen, welche ich mit Begeisterung gelesen habe, möchte ich Ihnen trotzdem hier empfehlen:

Sachbuch „Marseille 1940“

von Uwe Wittstock

Eine sehr aufschlussreiche mit Belegen untermauerte wahre Erzählung über die Flucht zahlreicher Schriftsteller 1940 vor dem Naziregime.

Roman „Unter dem Moor“

von Tanja Weber

Am Schauplatz Stettiner Haff verweben sich drei Frauenschicksale auf unterschiedlichen Zeitebenen.

Biografie „Der Lärm des Lebens“

von Jörg Hartmann

Beginnend mit der Demenzerkrankung seines Vaters gibt der Schauspieler Jörg Hartmann Einblick in sein Leben, seine Familie und seine Karriere als Schauspieler.

Ein Buch, das mich überrascht und berührt hat



www-creative - stock.adobe.com

**EIN LEISES BUCH
- JON FOSSES
GEBURTS- UND
STERBEGESCHICH-
TE. SIE ERZÄHLT
VON DEM WUN-
DER, DASS NICHT
NICHTS IST. BE-
RÜHREND. SCHÖN.**

Fast kann ich sagen, dass ich ein Viel-
leser bin. Eigentlich habe ich immer
mehrere Bücher zur gleichen Zeit „in
Arbeit“. Und ich habe dabei meine
Themen und auch meine Lieblings-
schriftstellerinnen und -schriftsteller.
Manchmal entdecke ich aber auch
etwas abseits der von mir ausgetre-
tenen Lesepraxis. Zum Beispiel den
Roman „Morgen und Abend“ des nor-
wegischen Literaturnobelpreisträgers
Jon Fosse.

In meiner Lieblingsbuchhandlung
fiel mir das Buch in die Hand, und
der werbende Text auf der Rückseite
des Covers hat mich angeregt, es zu
kaufen.

Morgen und Abend ist mit seinen 120
Seiten ein leichtes Buch und ein lei-
ses dazu. Es geschieht auch scheinbar
nicht viel. Wir hören von einem Mor-
gen und einem Abend, von dem Mor-
gen und Abend des Lebens eines ein-
fachen norwegischen Fischers mit
Namen Johannes, von der Stunde sei-
ner Geburt und der seines Sterbens.
Im kürzeren ersten Teil erleben wir als
Leserinnen und Leser mit, wie Johan-
nes auf die Welt kommt. Wir sehen
und hören, mit welchen Sorgen und
Hoffnungen sein Vater die Ankunft
seines Sohnes erwartet, begleitet. Al-
les geht gut. Das Kind ist da. Ein neu-
es Leben beginnt.

Im längeren zweiten Teil ist Johannes
ein alter Mann. Er hat sein Fischerle-
ben hinter sich. Aber heute fühlt er
sich eigenartig leicht, kraftvoll wie
schon lange nicht mehr. Nein, er
fühlt sich müde, kraftlos, alt. Zu alt,
zu kraftlos, um vor die Tür zu gehen.
Und dann geht er doch vor die Tür –
warum eigentlich? – und spürt, wie
sicher er heute auf den Beinen steht,
kein Schritt schmerzt mehr.

Er geht und geht und begegnet Men-
schen, die sein Leben teilten. Peter,
sein Freund. Erna, seine Frau. Aber
wie kann das denn sein? Sie sind doch
schon lange... ..lange tot?!

Unmerklich gleitet das Geschehen –
oder besser gesagt: das Leben von Jo-
hannes zwischen Wirklichkeit und
Traum hin und her. Zuweilen ohne
Punkt und Komma fließen die Sätze

daher und nehmen Johannes und ei-
nen selbst als Leserin und Leser leicht
und sanft und hoffnungsvoll mit. Wo-
hin? Nicht in ein Nichts!

Aufs Meer geht es schließlich und
über 's Meer, „dahin wo Meer und
Himmel ineinander übergehen“.

„Vermutlich“ – so lautet der Satz auf
dem Cover, der mich zum Kauf anre-
gte – „hat es in den letzten Jahren kein
traurigeres, aber zugleich auch kein
fröhlicheres, tröstenderes Buch gege-
ben über den Morgen des Lebens und
den Abend des Todes.“

Wie gesagt, ein leises Buch Jon Fosses
Geburts- und Sterbegeschichte. Sie
erzählt von dem Wunder, dass nicht
nichts ist. Berührend. Schön.

Jon Fosse, Morgen und Abend
Rowohlt Taschenbuch Verlag
ISBN 978-3-499-23313-5
13 €

Michael Fenner

Meet and Read –

Seit September 2023 gibt es in Neu-
stadt ein ganz besonderes Angebot:
Die Leitstelle ‚Älterwerden‘ bietet
in Kooperation mit der Martin-von-
Tours-Schule ein Projekt an, in dem
Senioren mit Kindern zusammen-
gebracht werden, um gemeinsam zu
lesen, Gesellschaftsspiele zu spielen
und dabei auch sprachliche Barrieren
zu überwinden.

Christel Losekam ist eine dieser Men-
schen, die im Ruhestand über et-
was mehr Zeit verfügen und ihr sind
Sprache, sowie die Fähigkeit zu Lesen
und das Gelesene zu verstehen, sehr
wichtig. Sie erzählt, dass ihr diese gu-
te Stunde am Montagmittag im Lese-
raum der Waldschule viel bedeutet.
Die Kinder bringen Bücher mit. Oft

Das Buch der Bücher

Wenn in unserem Gemeindemagazin die Rede von Büchern ist, muss natürlich auch etwas über die Bibel gesagt werden. Allerdings möchte ich nicht über den Inhalt der Bibel schreiben, sondern erzählen, warum für mich eine bestimmte Bibel etwas besonderes ist. In meiner Familie existiert die ‚Illustrierte Wartburgbibel, Neues Testament‘. Sie ist 1908 erschienen und sieht dementsprechend aus. Sie ist abgegriffen, fleckig – und steckt voller Leben. Als ich sie vor vielen Jahren aus dem Regal genommen habe, fiel mir einiges entgegen. Fotos, getrocknete Blumen, eine alte Postkarte, Sammelbildchen. Die Bibel gehörte meinem Urgroßvater und er hat sie offensichtlich als eine Art Familienbuch benutzt. Auf den ersten Seiten finden sich Eintragungen über wichtige Ereignisse seiner Familie, der Tag seiner Hochzeit und die Geburt der Söhne. Schlägt man eine Seite weiter liest man einen fast schon kryptischen Eintrag: „Erinnerungen an das merkwürdige Jahr 1911.“

Sonst nichts. Bis heute weiß niemand, was in diesem Jahr merkwürdig gewesen sein könnte. Aber diesen wenigen Worte haben mich ein Leben lang beschäftigt und vor allen Dingen neugierig gemacht. Eine Antwort habe ich nie erhalten und werde es auch nicht. Aber das Schöne an dieser Bibel ist, dass ein Buch, wenn auch nur mit wenigen Einträgen, zu einem Lebensbegleiter werden kann. Wertvolles und wichtiges wurde in diesem Buch gesammelt, wichtiges aufgeschrieben. Die Bibel als Buch des Lebens. Mir ist es sehr wertvoll und ich halte es in Ehren.

Kerstin Kandziora



kittyfly - stock.adobe.com

**DIE BIBEL ALS
BUCH DES LEBENS.
MIR IST ES SEHR
WERTVOLL UND
ICH HALTE ES IN
EHREN.**

Lesepaten in der Waldschule

sind es Kurzgeschichten, die gelesen und hinterher besprochen werden. Zuweilen muss auch zwischendrin ein Wort, ein Begriff oder Zusammenhang erklärt werden. Meist wird eine halbe Stunde gelesen, die restliche Zeit wird über das Gelesene geredet oder gespielt.

Christel Losekam betreut zwei SchülerInnen der 4. Klasse. Mädchen sind dem Lesepaten gegenüber meist aufgeschlossener. Jungen müssen öfter motiviert werden. Manchmal erfordert das viel Geduld und sie muss sich bremsen, um den Kindern nicht zuviel zu helfen. Oftmals merkt sie an der Betonung, an hörbaren Satzzeichen, ob die Kinder verstanden haben, was sie da lesen. Eine Frage klingt

eben anders als eine neutrale Aussage oder ein Befehl. Lesen können und gelesene Zusammenhänge verstehen können, sind besonders im Jahr vor dem Übergang auf weiterführende Schulen wichtig.

Wer Lesepate oder Lesepatin werden möchte, der Bedarf ist auf jeden Fall da, für den folgen hier die Hinweise. Wann? immer montags von 12.55 -14.05 Uhr
Wo? in der Waldschule in Neustadt
Kontakt? Eva Hartmann, leitstelle-älterwerden @neustadt-hessen.de, Mobil 0172-4008139

Silke Schmid



JenKodaman - stock.adobe.com

**MÄDCHEN SIND
DEM LESEPATEN
GEGENÜBER MEIST
AUFGESCHLOSSE-
NER. JUNGEN MÜS-
SEN ÖFTER MOTI-
VIERT WERDEN.**

8. SEPTEMBER

Ökumenischer Pilgerspaziergang

Wir laden wieder ganz herzlich zum ökumenischen Pilgerspaziergang ein. In diesem Jahr führt uns der ökume-

nische Pilgerspaziergang nach Mengsberg. Wir treffen uns am Sonntag, den 8. September 2024, um 14 Uhr am Hal-

lenbad in Mengsberg. Zum Engelhain 18, wo ausreichend Parkplätze vorhanden sind. Von dort wandern wir auf unbefestigten Feld- und Waldwegen zur Wüstung Gerwigshain, feiern dort mitten in der schönen Natur eine kurze Andacht und gehen anschließend auf einem anderem Weg zurück nach Mengsberg (gesamte Wegstrecke ca. 8 km). Im dortigen evangelischen Gemeindehaus (oder bei schönem Wetter draußen) gibt es zum Abschluss ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Es wird darum gebeten, einen Teller, eine Kaffeetasse und Besteck sowie ein Sitzkissen mitzubringen. Bei starkem Regen oder Sturm fällt der Pilgerspaziergang aus. *Mechthild Klenner*



Mechthild Klenner

SCHECHINGER
Tours

ERLEBNIS . GRUPPEN . REISEN

Griechenlandreise

„Auf den Spuren des Apostel Paulus“

mit Pfarrer Thomas Peters

(Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald)

vom 28.04.2025 – 09.05.2025



Schechinger-Tours . Walter Schechinger

Im Kloster 33 . 72218 Wildberg-Sulz am Eck

Tel 07054 5287 . Mail info@schechingertours.de

Jetzt direkt online buchen oder Prospekte anfordern.

www.schechingertours.de

Paulus-Erlebnisreise 2025

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Griechenland denken? „Weiße Rosen aus Athen“, die antike Akropolis mit ihren Tempeln, Olympia oder die sonnigen Inseln im Ägäischen Meer? Vielleicht denken Sie aber auch an Paulus und sein Wirken an verschiedenen Orten in Griechenland. Die Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald lädt Sie vom 28. April bis zum 9. Mai 2025 ein zu den Höhepunkten des antiken Griechenlands. Staunen Sie über beeindruckende Bauten wie das Panathineon Stadion, in dem die ersten olympischen Spiele der Neuzeit stattfanden, den Tempel des Zeus, die Akropolis oder eine der bedeutendsten Ausgrabungsstätten Griechenlands, Delphi.

Hauptleistungen

- Freizeitleitung und geistliches Programm
- Flug ab Frankfurt nach Thessaloniki
- 4 ÜN in guten Mittelklassehotels während Rundreise mit HP
- 7 ÜN im guten Mittelklassehotel am Strand mit HP
- Moderner klimatisierter Reisebus
- Deutschsprechende örtliche Reiseleitung
- Eintritte und Besichtigungen

Informationen, Anmeldung und ausführliche Reise Prospekte ab August im Kirchenbüro, Am Bahnhof 14, 35260 Stadthallendorf, info@kirchengemeinde-herrenwald.de

Thomas Peters

Sommertagesdienste in unsere Kirchen

Weil viele im Urlaub sind, sowohl Gottesdienstleitende als auch regelmäßig Teilnehmende, hat der Kirchenvorstand schon vor ein paar Jahre entschieden, in den Ferien Sommertagesdienste im Wechsel an einem Ort in unseren oder vor unseren Kirche zu feiern, sie unter ein Motto zu stellen und mit dem Wegegottesdienst am vorletzten Sonntag der Sommerferien mit einem gemütlichen Beisammensein bei Essen und Trinken zu beenden.

Dieses Jahr stehen die Gottesdienste unter dem Motto ‚Das Buch im Buch‘ und beginnen **jeweils um 11 Uhr:**

am 21. Juli in Stadtallendorf

Das Buch Haggai im Buch der Bibel mit Pfr. i.R. Michael Fenner

28. Juli in Neustadt

Das Buch Esther im Buch der Bibel mit Pfarrerin Kerstin Kandziora

am 4. August in Speckswinkel

Das Buch Daniel im Buch der Bibel mit Prädikant Reinhold Schweizer

am 11. August in Erksdorf

Der Brief Philemon im Buch der Bibel mit Pfarrer Thomas Peters

am 18. August in Neustadt

Das Buch Ruth im Buch der Bibel mit Pfarrerin Kerstin Kandziora (anschließend gemütliches Beisammensein rund um die Kirche)

Konfirmationen in unserer Gemeinde

Das Pilotprojekt Konfirmandenunterricht im Rahmen einer 14-tägigen Freizeit als kompaktes Angebot auf der Insel Bornholm wird dieses Jahr bereits zum zweiten Mal realisiert und ist dieses Jahr erstmalig mit 40 Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde ausgebucht. Nun freuen sie sich bereits auf ihre Konfirmation, die am 8. September um 11 Uhr in Stadtallendorf oder am 15. September um 11 Uhr in Neustadt stattfinden. An diesem Tag werden sie ihr Ja zur eigenen Taufe sagen, zum eigenen Glauben und zur Zugehörigkeit der weltweiten Kirche. Pfarrer Thomas Peters: „Ich freue mich über die jungen Menschen, ihre Lebendigkeit, ihre Ideen und ihren Widerspruch und bin sehr gespannt, wie es nach der Konfirmation weitergehen wird. Die Jugendlichen tun unserer Kirche so gut und halten sie jung!“



Peter Lauritis

Gies, Leon	Neißestr. 7	35260 Stadtallendorf
Herlein, Keanu	Asternweg 23	35260 Stadtallendorf
Heusinkveld, Amelie	Am Wall 14	35260 Stadtallendorf
Hohl, Giulia	Langensteiner Str. 13	35260 Stadtallendorf
Hübner, Luca Jan	Pestalozzistr. 1	35260 Stadtallendorf
Jarkow, Marie	Kiefernweg 7	35260 Stadtallendorf
Kumpe, Kevin	Ziegelstraße 5	35260 Stadtallendorf
Lauritis, Luca	Auf der Heide 3	35279 Neustadt
Mayer, Jette	Kronackerstraße 2	35260 Stadtallendorf
Petruzzellis, Leon	Gießener Str. 9	35260 Stadtallendorf
Schaginow, Maxim	Lahnstr. 24	35260 Stadtallendorf
Schmidtchen, Leon	Liebigstr. 22	35260 Stadtallendorf
Schmitt, Mattis	Zum Knorren 6	35287 Rüdighcim
Theis, Arne	Steinweg 3	35260 Stadtallendorf
Toson, Valentino	Bodelschwingweg 1	35260 Stadtallendorf
Tschorn, Milan	Liebigstr. 40	35250 Stadtallendorf
Wollny, Melina	Am Lohpfad 16	35260 Stadtallendorf

Am 15. September werden um 11 Uhr in der evangelischen Kirche zu Neustadt konfirmiert:

Boller, Marcel	Leipziger Str. 13	35279 Neustadt
Brandau, Judith	Hainweg 2	35288 Wohra
Geidel, Emma	Carl-Bantzer-Weg 1	35279 Neustadt
Gnau, Lotte	Moselstr. 5e	35260 Stadtallendorf
Heintzemann, Dana	Königsberger Str. 21	35279 Neustadt
Irrek, Lisa	An der Teichmühle 5	35279 Neustadt
Kremer, Josef	Struthring 3	35279 Neustadt
Ladner, Christian	An der Wolfszange 18	35279 Neustadt
Mann, Maximilian	An der Wolfszange 5	35279 Neustadt
Puhlmann, Désirée	Gartenstr.12	35279 Neustadt
Rezlav, Vanessa	Car-Bantzer-Weg 7	35279 Neustadt
Schäfer, Jocey-Milena	Heidenbrunnen 3	35279 Neustadt
Schul, Eric	Ringstr.32	35279 Neustadt
Stein, Paul	Hochstr. 9	35279 Neustadt
Subbotin, Polina	Struthring 40	35279 Neustadt
Tepfer, Luis	Feldstr. 12	35279 Neustadt
Trexler, Lou-Marie	Am Gelicht 9	35279 Neustadt

Am 8. September werden um 11 Uhr in der evangelischen Stadtkirche zu Stadtallendorf konfirmiert:

Balzer, Luana	Reformstr. 11	35279 Neustadt
Becker, Alexander	Coswiger Platz 5	35260 Stadtallendorf
Becker, Carolina	Coswiger Platz 5	35260 Stadtallendorf
Bleser, Justus	Von - Estrees - Str. 4	35287 Amöneburg
Dell, Anastasija	Müllerwegstannen 42	35260 Stadtallendorf

Jumpers
Jugend mit Perspektive

SOMMERFERIEN IM CONTACT
Tel.: 0170 2610962

1. Woche: Freizeit
Villa Kunterbunt
ab 8 Jahren

2. Woche:
"Secret Heroes"
ab 6 Jahren

3. Woche: Proff
Fußball-Camp
ab 6 Jahren

4. Woche:
Teenie-Special
ab 12 Jahren

4. Woche:
Mini-Tage
0-6 Jahre

5. Woche
-geschlossen-

6. Woche:
Jumpers im Park
Spielplatz-Tour

CorAct

10 Jahre Jumpers in Stadtallendorf

Jumpers Stadtallendorf feiert Jubiläum! Seit zehn Jahren begleitet Jumpers Kinder beim Aufwachen, stärken Eltern und hat viele wertvolle Erlebnisse mit zahlreichen Familien gesammelt. Das wird gefeiert:

- Am Freitag, den 6. September, gibt es einen Sternstunden-Nachmittag für alle Firmen und Sozialpartner, die Jumpers unterstützt haben.
 - Am Samstag, den 7. September, sind Kleine und Große eingeladen, nachmittags ein Fest zu feiern mit Spielstationen, gutem Essen und Musik.
- Rebecca Köhler, Mitarbeiterin bei Jumpers: „Wir möchten die 10 bunten und vielfältigen Jahre Jumpers mit euch feiern. Kommt alle und seid mit dabei!“



Mechthild Klenner

Mitmachen beim ökumenischen Weihnachtsweg 2024

Auch 2024 möchten die evangelische Kirchengemeinde Herrenwald und die katholische Pfarrgemeinde Heilig Geist mit Ihnen gemeinsam wieder einen Weihnachtsweg in Stadtallendorf gestalten. Dazu werden auf dem Trimm-Dich-Pfad Stationen zum Thema „Advent und Weihnachten“ aufgebaut.

Die Stationen sollen sehr vielfältig sein, gerne auch interaktiv. Jeder kann seine Fantasie und Talente einbringen. So könnten Weihnachtslieder (gerne auch zum Mitsingen) aufgenommen werden, die mithilfe eines QR-Codes gehört werden. Für Bäume könnten Anhänger gebastelt werden. Aus Naturmaterialien des Waldes können Krippen arrangiert werden. Die dazugehörigen Krippenfiguren können aus unterschiedlichen Materialien hergestellt werden.

Wichtig ist, dass die Bestandteile der Stationen wetterfest sind. So müssen z.B. aus Papier gefertigte Bilder oder Baumanhänger laminiert werden. Dabei sollte ein mindestens 2 cm breiter laminiertes Rand vorhanden sein.

Jeder ist zum Mitmachen eingeladen, ob Verein, Schulklasse, Kindergartengruppe, Seniorenheim, Familien oder Einzelpersonen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Falls Sie eine Station für den ökumenischen Weihnachtsweg anfertigen möchten, melden Sie sich bitte unbedingt frühzeitig bei der Koordinatorin Mechthild Klenner per E-Mail (me.klenner@t-online.de) an. Die Stationen sollen bis zum 2.12.2024 fertiggestellt sein.

Der Weihnachtsweg Stadtallendorf ist vom 14.12.24 bis 5.01.25 für alle Besucher kostenlos zu besichtigen.

Mechthild Klenner

Herzlich willkommen
zum Kindergottesdienst
in Neustadt

Wann? Sonntags um 11 Uhr
Wo? Ev. Kirche Neustadt

Die nächsten Termine
8. September
22. September
6. Oktober
27. Oktober Verteilung
Krippenspiel rollen

Pixabay

Neuer Vorbereitungskurs startet

Der Ambulante Hospizdienst der Johanniter begleitet auf ehrenamtlicher Basis Menschen, die aufgrund von Krankheit oder Alter am Ende ihres Lebens sind. Er möchte Menschen auf dem Weg des Abschiednehmens zur Seite stehen. Ehrenamtliche unterstützen und verbringen Zeit mit ihnen, leisten Beistand und geben Ermutigung und bieten so Angehörigen auch Unterstützung und Entlastung.

Interessierte an einer ehrenamtlichen Mitarbeit sind herzlich eingeladen zur Vorstellung des Hospizdienstes im Martin-Luther-Haus der ev. Kirchengemeinde Kirchhain am 27. Juni von 19-19.30 Uhr oder sind herzlich willkommen beim Vorbereitungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Hospizarbeit vom 28. Aug. 2024 bis zum 12. März 2025 im Evangelischen Al-

tenhilfezentrum Haus Elisabeth, Mozartstraße 9, 35274 Kirchhain.

Informationen und eine Anmeldung sind zu erhalten unter:

Ambulanter Hospizdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband

Mittelhessen, Dienststelle Marburg, Afföllerstraße 75, 35039 Marburg
Telefon 06421 9656-26 oder E-Mail hospiz.marburg@johanniter.de oder unter www.johanniter.de/mittelhessen

Der Ambulante Hospizdienst der Johanniter bietet an:

- unentgeltliche Begleitung in den letzten Monaten, Wochen oder Tagen des Lebens
- Beratung und Information durch hauptamtliche Fachkräfte
- Netzwerkarbeit mit Ärzten, Palliativ-Care-Teams, Pflegediensten und anderen Berufsgruppen
- stundenweises „Da-sein“ zur Entlastung der Angehörigen
- Zeit für vertrauensvolle Gespräche, Zeit für gemeinsames Schweigen
- Raum für schwierige Fragen und Ängste
- Begleitung der Angehörigen

Wer kann sich an uns wenden?

- Menschen in der letzten Lebensphase
- Angehörige und Nahestehende Schwerkranker und Sterbender
- Pflegepersonal, Ärzte, Seelsorger



JOHANNITER
Regionalverband
Mittelhessen

Ökumenischer Tag der Schöpfung

Das diesjährige Motto wurde bereits im vergangenen Jahr von der Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AcK) beschlossen und lehnt sich an Psalm 96,12 an: „Jubeln sollen alle Bäume des Waldes“. Es ruft ins Bewusstsein, dass den Wäldern in der aktuellen Zeit wenig Grund zum Jubeln gegeben wird. Das Ökosystem Wald ist einer der größten und wichtigsten Faktoren für die Schöpfungsbewahrung. Wälder sind vielfältig und bieten Lebensraum für eine Menge verschiedener Arten. Sie spielen eine entscheidende Rolle in der Sauerstoffproduktion und sind eine der wichtigsten Kohlenstoffspeicher. Stürme, Dürren oder Ungezieferplagen infolge des Klimawandels haben dem Wald in der Vergangenheit zugesetzt und daran leiden Menschen, Tiere und Pflanzen.

Die Modifikation durch den Imperativ „Lass“ nimmt einerseits die Menschen in die Pflicht, den Wäldern wieder zu alter Stärke zurück zu verhelfen und kann andererseits als eine Bitte an Gott verstanden werden, uns bei der Bewahrung der Schöpfung zu unterstützen.

Neustadt, die Stadtteile und alle Interessierten begehen diesen wichtigen Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst am 6. September um 18 Uhr, wahrscheinlich an einem schönen Platz im Herrenwald. Genauer kann man kurz vorher im katholischen Pfarrbrief, der örtlichen Presse und der Herrenwald-App erfahren.

Silke Schmid



Trostkonzert seit 20 Jahren

Njeri Weth realisiert seit 20 Jahren als Künstlerin, Sängerin und Komponistin gemeinsam mit ihrem Mann Johannes Trostkonzerte und wird im Rahmen ihrer Jubiläumstour auch am 22. November um 19 Uhr in Stadallendorf auftreten. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Der Einlass ist 30 Minuten vor Beginn.

Gottesdienstplan

Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald
Juli bis Oktober 2024

DATUM	EV. KIRCHE ERKSDORF	EV. KIRCHE NEUSTADT	EV. KIRCHE SPECKSWINKEL	EV. KIRCHE STADTALLENDORF
JULI 7.7.			11.00 UHR GOTTESDIENST <i>Prädikant Reinhold Schweizer</i>	11.00 UHR KONFIRMATION <i>PfarrerIn Kerstin Kandziora</i>
14.7.	9.30 UHR GOTTESDIENST <i>Prädikant Reinhold Schweizer</i>	11.00 UHR REISESEGEN-GOTTESDIENST <i>Pfarrer Thomas Peters</i>		
21.7.				11.00 UHR SOMMERGOTTESDIENST <i>Pfarrer i.R. Michael Fenner</i>
28.7.		11.00 UHR SOMMERGOTTESDIENST <i>PfarrerIn Kerstin Kandziora</i>		
AUGUST 4.8.			11.00 UHR SOMMERGOTTESDIENST <i>Prädikant Reinhold Schweizer</i>	
11.8.	11.00 UHR SOMMERGOTTESDIENST MIT TAUFEN <i>Pfarrer Thomas Peters</i>			
18.8.		11.00 UHR WEGE-GOTTESDIENST <i>PfarrerIn Kerstin Kandziora</i>		
25.8.	11.00 UHR GOTTESDIENST <i>Prädikant Reinhold Schweizer</i>	9.30 UHR GOTTESDIENST <i>Lektor Bernhard Neubauer</i>		
SEPTEMBER 1.9.			11.00 UHR GOTTESDIENST <i>Prädikantin Wiebke Hauschildt-Neuhaus</i>	9.30 UHR GOTTESDIENST <i>Prädikantin Wiebke Hauschildt-Neuhaus</i>
7.9.				14.00 UHR FAMILIENGOTTESDIENST MIT TAUFEN <i>Pfarrer Thomas Peters</i>
8.9.	9.30 UHR GOTTESDIENST <i>Lektor Bernhard Neubauer</i>	11.00 UHR GOTTESDIENST <i>Lektor Bernhard Neubauer</i>		11.00 UHR KONFIRMATION <i>Pfarrer Thomas Peters</i>
15.9.		11.00 UHR KONFIRMATION <i>Pfarrer Thomas Peters</i>	9.30 UHR GOTTESDIENST <i>Pfr. i.R. Michael Fenner</i>	11.00 UHR GOTTESDIENST <i>Pfr. i.R. Michael Fenner</i>

Smileus - stock.adobe.com

DATUM	EV. KIRCHE ERKSDORF	EV. KIRCHE NEUSTADT	EV. KIRCHE SPECKSWINKEL	EV. KIRCHE STADTALLENDORF
22.9.	11.00 UHR GOTTESDIENST <i>Pfarrerin Kerstin Kandziora</i>	9.30 UHR GOTTESDIENST <i>Pfarrerin Kerstin Kandziora</i>		
29.9.			11.00 UHR GOTTESDIENST mit goldener Konfirmation in Speckswinkel <i>Pfarrerin Kerstin Kandziora</i>	
OKTOBER 6.10.	11.00 UHR ERNTE-DANKFEST <i>Pfarrerin Evelyn Koch</i>	9.30 UHR ERNTE-DANKFEST <i>Lektor Andreas Neufeld</i>	11.00 UHR ERNTE-DANKFEST <i>Lektor Andreas Neufeld</i>	9.30 UHR ERNTE-DANKFEST <i>Pfarrerin Evelyn Koch</i>
13.10.				17.00 UHR HERRENWALD-GOTTES- DIENST mit Einführung von <i>Pfarrerin Evelyn Koch</i>
20.10.			9.30 UHR GOTTESDIENST <i>Pfarrer Thomas Peters</i>	11.00 UHR GOTTESDIENST <i>Pfarrer Thomas Peters</i>
27.10.	11.00 UHR GOTTESDIENST <i>Lektor Bernhard Neubauer</i>	9.30 UHR GOTTESDIENST <i>Lektor Bernhard Neubauer</i>		
31.10. Reformationstag	19.00 UHR HERRENWALD-GOTTESDIENST <i>Pfarrerin Evelyn Koch</i>			
NOVEMBER 3.11.			11.00 UHR GOTTESDIENST <i>Prädikantin Wiebke Hauschildt-Neuhaus</i>	9.30 UHR GOTTESDIENST <i>Prädikantin Wiebke Hauschildt-Neuhaus</i>
10.11.	9.30 UHR GOTTESDIENST <i>Pfarrerin Kerstin Kandziora</i>	11.00 UHR GOTTESDIENST <i>Pfarrerin Kerstin Kandziora</i>		

Legende

GOTTESDIENST
KLASSISCH
mit Orgelbegleitung

GOTTESDIENST
MIT TAUFEN

GOTTESDIENST
SPEZIAL-
FORMATE

GOTTESDIENST
GEMEINSAM

ABENDMAHLS-
GOTTESDIENST

FAMILIEN-
UND KINDER-
GOTTESDIENST

Sie möchten ihr Kind taufen lassen ...

Auch heute noch ist jede Taufe ein freudiges Ereignis. Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche vor der Konfirmation - durch die Taufe wird ihnen allen zugesprochen: Du gehörst zu Christus, Christus hat dich erlöst. Dieses Versprechen gilt ein Leben lang, weshalb die Taufe auch nur einmal gefeiert wird.

Als evangelische Kirchengemeinde bieten wir folgende Tauftermine an:

Sonntag, den 11. August, um 11 Uhr in Erksdorf mit Pfarrer Thomas Peters.

Samstag, den 7. September, um 14 Uhr, in Form eines Familiengottesdienstes mit Taufen mit Pfarrer Thomas Peters

Sonntag, den 22. September, um 9.30 Uhr in Neustadt und um 11 Uhr in Erksdorf mit Pfarrerin Kerstin Kandziora

Sonntag, den 20. Oktober, um 9.30 Uhr in Speckswinkel und um 11 Uhr in Stadtallendorf mit Pfarrer Thomas Peters.

Bei Interesse an einem Tauftermin bitten wir um eine Anmeldung über das Kirchenbüro, Tel. 0 64 28 - 14 58, oder per Mail an info@kirchengemeinde-herrenwald.de. Hierfür wird die Geburtsurkunde benötigt. Im Taufgespräch beantworten Pfarrerin Kerstin Kandziora oder Pfarrer Thomas Peters gerne ihre Fragen zum Taufspruch und zum Gottesdienstablauf, der durch eigene Liedwünsche oder Textbeiträge bereichert werden kann.

Weitere Tauftermine können ggf. nach individueller Terminabsprache mit Pfarrerin Kerstin Kandziora (Tel. 06692 - 6420) oder Pfarrer Thomas Peters (Tel. 448703) ermöglicht werden.

Thomas Peters



Thomas Peters

Vorstellung der Konfirmandenarbeit

Am Donnerstag, den 19. September, sind Eltern von Jugendlichen aus Erksdorf, Neustadt, Speckswinkel und Stadtallendorf, die zur Zeit die siebte Schulklasse besuchen und die Interesse am Konfirmandenunterricht haben,

herzlich zu einem Informationsabend um 19.00 Uhr in die evangelische Kirche von Erksdorf eingeladen. Neben der Präsentation des klassischen Konfirmandenkonzepts mit regelmäßigem Unterricht am Dienstagnachmittag hat

der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald entschieden, ein Pilotprojekt in der Konfirmandenarbeit zu starten. So können Konfirmandinnen und Konfirmanden den Konfirmandenunterricht auch im Rahmen einer Vorbereitungsphase und einer 12-14-tägigen Freizeit in den letzten beiden Sommerferienwochen auf der Insel Bornholm erleben. Pfarrer Thomas Peters steht für dieses Konzept: „Die Idee ist nicht ganz neu. In Augsburg findet der Konfirmandenunterricht seit 1998 als 10-tägiges KonfiCamp unter freiem Himmel in Italien statt und ist zu einer Erfolgsgeschichte in der Jugendarbeit geworden – und warum auch nicht in unserer Region? Ich bin mir sicher, dass junge Menschen neugierig sind und wir christliche Glaubensinhalte und Werte nicht nur anreißen, sondern auch gemeinsam ausprobieren und einüben werden. Dies zu ermöglichen, darauf freue ich mich.“

Thomas Peters



Thomas Peters

Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde!

Ab 1. Oktober ist die Pfarrstelle von Svenja und Gerhard Neumann wieder besetzt und wir freuen uns auf Pfarrerin Evelyn Koch, die dann gemeinsam mit dem Kirchenvorstand, den Gemeindevorständen und Pfarrern Kerstin Kandziora und Pfarrer Thomas Peters mit verantwortlich ist für das evangelische Leben in unseren vier Orten. Nachdem Sie ihren Arbeitsplatz im Anbau der Stadtkirche bezogen hat, wird Sie dort telefonisch unter der Telefonnummer 06428 1459 oder per Mail unter evelyn.koch@ekkw.de zu erreichen bzw. auch anzutreffen sein. Unsere Kirchengemeinde ist in vier Seel-



Kirchengemeinde Herrenwald

sorgebezirke eingeteilt, in dem wir als Pfarrer Ansprechpartner für ein persönliches Gespräch, einen Termin für eine Trauung, ein Hausabendmahl oder eine Beerdigung sind. Pfarrerin Evelyn Koch wird den Seelsorgebezirk II in Stadtallendorf (südlich der Bahnlinie) und Erksdorf übernehmen.

Offiziell wird Sie am 13. Oktober um 17 Uhr im Gottesdienst durch Dekan Jens Heller in ihre neue Aufgabe eingeführt und die ganze Gemeinde ist eingeladen, Sie willkommen zu heißen. Anschließend besteht ausreichend Zeit, um Sie persönlich zu begrüßen.

Persönliche Worte von Pfarrerin Evelyn Koch

Liebe Menschen in der Kirchengemeinde Herrenwald,

bald geht es los und ich freue mich darauf, ganz viele von Ihnen und Euch in der nächsten Zeit persönlich kennenlernen zu dürfen!

Wer ist denn die Neue, die da kommt?

Mein Name ist Evelyn Koch. Ich bin 50 Jahre alt und seit etwas mehr als 20 Jahren Pfarrerin – zunächst in Haina (Kloster), danach in Großseelheim und bald bei Euch und Ihnen. Zwischendurch war ich auch einige Jahre Schulpfarrerin an den Beruflichen Schulen in Kirchhain. Ich bin verheiratet und habe mit meinem Mann Oliver, der ebenfalls Pfarrer ist, zwei erwachsene Töchter: Ylva und Linda. In meiner Freizeit bin ich gerne am Stall bei unserem Pferd, mache Musik (vor allem Tuba spielen und singen), ich lese und wandere gerne. Aufgewachsen bin ich in Caldern im Lahntal und dort schon früh mit Kirche in Berührung gekommen. Nach dem

Abitur habe ich in Marburg und Heidelberg Ev. Theologie studiert und in Flechtdorf, Wirmighausen und Benkhausen mein Vikariat gemacht.

Pfarrerin mit Leib und Seele!

Auch nach mehr als 20 Jahren macht mir mein Beruf immer noch und immer wieder große Freude. Das liegt zum einen an den vielen unterschiedlichen Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten und sie begleiten darf, aber auch an den Ideen, die mir – Gott sei Dank! – noch nicht ausgegangen sind. Leidenschaftlich gern entwickle ich gemeinsam mit Gruppen oder Vereinen besondere Gottesdienste. Ich begleite Menschen gerne an den Übergängen und Wendepunkten ihres Lebens – ob fröhlich oder traurig. Die Musik liegt mir sehr am Herzen und ich habe Freude an der Arbeit mit Kindern.

Kommen und gehen

So lautet das Motto bei meiner Verabschiedung in Großseelheim am 1. September. Und ein bisschen ist es

auch das Motto für meine Zukunft in Stadtallendorf und Erksdorf. Denn anders als meine Vorgängerin Svenja Neumann werde ich nicht in Stadtallendorf, sondern in Großseelheim wohnen. Ich komme also immer wieder ins Büro, in die Kirchen, Gemeinderäume, Familien und Veranstaltungen und gehe (bzw. fahre) danach wieder zurück. Wenn Sie mich erreichen möchten, ist das über Mail oder Telefon völlig unproblematisch möglich.

Vorfreude und Dank

Ich freue mich auf all das Neue, das vor mir liegt und bedanke mich schon jetzt bei meinen beiden Kollegen und dem Kirchenvorstand für die mir entgegengebrachte Freundlichkeit und das Vertrauen! In der Hoffnung, dass wir uns bei meiner Einführung am 13. Oktober oder bei anderer Gelegenheit begegnen werden, grüße ich Sie und Euch ganz herzlich,

Ihre und Eure Pfarrerin Evelyn Koch

AUS DER HERRENWALDGEMEINDE



Kirchengemeinde Herrenwald

Der Kirchenvorstand, sowie Pfarrerin Kerstin Kandziora und Pfarrer Thomas Peters freuen sich auf die neue Pfarrerin Evelyn Koch, die zum 1. Oktober beginnt.



Ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter für ihre Unterstützung – ganz besonders an die Mitarbeiter des Rotary-Club und die Eltern der Bornholm-Konfirmanden. Ihr ward spitze!



Michael Rinde

Bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Stadtallendorf sprachen Pfarrer Diethelm Vogel und Pfarrer Thomas Peters allen Feuerwehrkameraden Gottes Segen zu.



Michael Ferner

Erstmals feierten alle Orte der Kirchengemeinde den Himmelfahrtsgottesdienst Hinter der Krücke bei Speckswinkel.



Peter Lauritis

Die teilnehmenden Konfis am Pilotprojekt KonfiCamp XXL sammelten durch verschiedene Aktionen wie z.B. Kuchen backen und verkaufen beim Kirchencafe, Muttertagsaktion, Flohmarktverkauf inzwischen fast 2.000 € um die Kosten mitzufinanzieren.



Jung und Alt erlebten am Pfingstmontag in und rund um die Stadthalle einen MUT-Tag.

Fotos: jona



Thomas Peters

Der Gemeindenachmittag am letzten Donnerstag im Monat unter der Leitung von Pfarrer Dierk Brüning wird inzwischen wieder sehr gut angenommen.



Norrie Rode

Volle Stadthalle beim Musikschkonzert – erstmalig mit dem Kinder- und Jugendchor aus Erksdorf.



Kirchengemeinde Herrenwald

Im Rahmen des Himmelfahrtsgottesdienst wurde Vikarin Katharina Bährle verabschiedet.



Thomas Peters

Mit einer Dialogpredigt verabschiedeten sich Pfarrehepaar Svenja und Gerhard Neumann aus unserer Kirchengemeinde.



Thomas Peters

Am Pfingstsonntag wurde Vikarin Katharina Bährle im Beisein ihrer Mentorin Pfarrerin Svenja Neumann in der Martinskirche in Kassel zur Pfarrerin ordiniert. Ab dem 1. Juni ist sie nun Pfarrerin in der deutschen Gemeinde in Athen.

Endlich!

Jeder weiß, dass Bewegung eines der wichtigsten Elemente für die geistige Entwicklung unserer Kinder ist. Sie schafft Voraussetzungen zur Entwicklung von Selbständigkeit und zur Bildung von Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Auch in unserer evangelischen Kindertagesstätte Liebigstrasse in Stadtallendorf ist Sport ein großes Thema. Immer wieder sind wir auf der Suche nach neuen Ideen, um unseren Kindern Anreize und Spaß am Turnen zu ermöglichen.

Jede Gruppe hat einen frei zugänglichen Anbau ins Freie, den die Kinder auch im Freispiel nutzen können.

Unser großes Außengelände bietet

Möglichkeiten zum Fußball spielen, Fahrzeuge fahren, klettern, schaukeln und noch vielem mehr.

Endlich konnten wir nun auch unseren Turnraum umgestalten, denn die bisherigen Spielgeräte waren „in die Jahre gekommen“.

Da wir nun nicht alle Möglichkeiten, die sich nun unseren Kindern bieten, aufzählen können, sollen die nachfolgenden Fotos für sich sprechen.

Wie man sich denken kann, haben unsere Jungen und Mädchen einen riesigen Spaß und der eigenen Phantasie und Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

KiTa Liebigstrasse, Heike Barnstorff



Heike Barnstorff

Rollenrutschbahn, Sprossenwand, Schaukel- und Rollkiste und Kletternetz, von links nach rechts: Liah, Anastazy, Lena, Mira, Oliver, Darrin



Heike Barnstorff

Motorikrolle, Schwebetuch und SI (Sensorische Integrationstherapie) Schaukel, von links nach rechts: Horia, Asel, Lena, Mira, Duygu, Antonia, Emilia, Ahsen, Ismail



Heike Barnstorff

Sprossenwand, Multigurten und Kasten, von links nach rechts: Cataleya, Cinar, Asel, Horia, Liana

Kirchenvorstand hat Präventionskonzept verabschiedet

Der Kirchenvorstand hat festgehalten, dass der Glaube an Jesus Christus und die Achtung der Gebote Gottes dazu verpflichten, die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in einer gewaltlosen, angstfreien und wertschätzenden Atmosphäre zu gestalten. So hat der Kirchenvorstand ein Präventionskonzept für alle Veranstaltungen und Arbeitsbereiche, die in der Träger-

schaft der Kirchengemeinde stattfinden, beschlossen, das ethische Standards beinhaltet, die Qualifizierung für Mitarbeitende festlegt und eine Liste von Vertrauenspersonen, die für Fragen des Kinderschutzes ansprechbar sind und im Bedarfsfall helfen:

Kerstin Kandziora (PfarrerIn):

06692 6420

Thomas Peters (Pfarrer): 06428 448703

Anna Süß (Kirchenvorsteherin):

06692 911728

Andreas Neufeld (Kirchenvorsteher):

0163 6312773

Antonia Henkel (Sozialarbeiterin Stadt Stadtallendorf): 0173 9430568

Eva Schnell (Heilerziehungspflegerin):

eva.schnell@web.de

Evelin Plog (Leitung Ev. Integrativer

Hort): 06428 3806

Gemeindeausflug mit happy ends

Einen Tag mit einigen happy ends erlebten wir beim Gemeindeausflug am 23. Mai nach Hannoversch Münden. 50 Gemeindeglieder aus den Gemeinden Herrenwald und Schweinsberg erlebten einen schönen Tag miteinander.

Dass Fulda und Werra ein kräftiges Hochwasser führten, erfuhren wir telefonisch während der Anreise – und damit lag die Wahrscheinlichkeit, dass die Schifffahrt auf der Fulda stattfinden könnte, bei 50%.

In Hannoversch Münden angekommen, sahen wir die braunen, reißenden Fluten mit einigen Sorgenfalten. Auch der Himmel verdunkelte sich ...

Zu einer Andacht und Kirchenführung besuchten wir die ehrwürdige St. Blasiuskirche, wo wir auch die gewaltige Klais-Orgel hörten und unser „Großer Gott, wir loben Dich“ anstimmten. Alle 40 Register zusammen ergaben eine Klangfülle, die an das „Brausen wie von einem gewaltigen Wind“ aus der Pfingstgeschichte erinnerten.

Nach Beobachtung des Glocken- und Figurenspiels über eine horrende Zahnbehandlung des Dr. Eisenbart und einer Mittagspause mit Stadtbummel trafen wir uns am Schiff und konnten - dank der verbliebenen 50 %-Chance -

eine schöne Fahrt auf der brausenden Fulda genießen. Auch das Wetter hielt immer noch stand. Sogar ein Kamerateam des ZDF war mit an Bord und drehte mit tragbarer Kamera und einer Drohne. Dass diese Drohne dann aber abstürzte und Herbert Köller mitten ins Gesicht fiel, sorgte bei allen am Oberdeck – außer ihm selbst, der die kleine Wunde wie immer witzig zu kommentieren wusste – für Aufregung. Auch hier: Ein happy end!

Trockenen Fußes konnten wir ein- und später wieder aussteigen und die Fahrt mit Gesprächen genießen – sogar mit einer inzwischen wieder funktionierenden Kaffeemaschine an Bord, die uns den kleinen Stau und gewaltigen Regenschauer gelassen ertragen ließ.

Ein schöner Tag mit einigen happy ends! Herzlicher Dank an alle, die das gute Miteinander mitgestaltet haben! Bis zum nächsten Mal!

Dierk Brüning



Horst Hankammer

Nachlese

Wie schon im vergangenen April lud die Kirchengemeinde Herrenwald in Neustadt alle ihre Mitglieder vor Ort ab 80 Jahren zum geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen anlässlich ihrer gewesenen Geburtstage ein. Erstmals waren auch einige Speckswinkler und Momberger dabei. Schön war natürlich das Wiedersehen und der Austausch, aber auch die Geschichte über den Engel der Musik, sowie das Liederquiz von Pfarrerin Kandziora, bei dem viele die altbekannten Texte mitsangen, machten Freude.

Herr Wermann dankte im Namen aller Gäste dem Vorbereitungsteam mit einem selbst verfassten Gedicht.

Unserem langjährigen Kirchenvorstands- und Gemeindevorstandsglied Roland Schade sprach die Pfarre-



Silke Schmid und Pfarrerin Kerstin Kandziora bedankten sich bei Roland Schade

rin einen ganz besonderen Dank aus. Viele Jahre hat er sich auf vielfältige Weise mit Herzblut eingebracht, ungezählte Beiträge für die örtliche Presse verfasst, seine Frau Barbara bereicherte die Beiträge oft mit Fotos. Im letzten Juli wurde Roland 80 Jahre und ging in

den wohlverdienten „Ruhestand“. Wir freuen uns auf eine Wiederholung dieses schönen Nachmittags im nächsten Jahr und wünschen allen bis dahin eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

Silke Schmid

FREUD UND LEID



Taufen

Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.
Lukas 10,20

Erksdorf

Livia Maschke

Speckswinkel

Mina Huber

Neustadt

Jeremy Schneider
Mika Nees
Milan Krüger
Lina Naumann
Amalia Mantsch
Maya Maer

Stadtallendorf

Emilia Lana Winter
Jacob Dinges
Samuel Rapp
Marlie Rapp
Max Dewner

Trauungen

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!
1. Korinther 16, 14

Erksdorf

Adrian und Julia Ehrhardt
geb. Schudy

Speckswinkel

Neustadt

Stadtallendorf

Abschied

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für.
Psalm 90, 1

Erksdorf

Alexander Grünemeier 73 Jahre
Wilhelm Möller 84 Jahre
Anna Bender 91 Jahre

Speckswinkel

Christine Obst 64 Jahre
Eckhard Balzer 75 Jahre
Erwin Schulz 81 Jahre
Dieter Weber 87 Jahre
Elsa Jakob 90 Jahre

Neustadt

Errki Erwe
Oswald Kaul
Herma Niepoth
Waltraut Schmidt
Hannelore Meyer
Hermina Merkel
Ewald Falkenstern
Gisela Jeske
Hannelore Beier
Egon Stark

85 Jahre
85 Jahre
94 Jahre
93 Jahre
69 Jahre
82 Jahre
66 Jahre
86 Jahre
88 Jahre
80 Jahre

Stadtallendorf

Elisabeth Bruns 95 Jahre
Wolfgang Spoelstra 63 Jahre
Werner Gemmerich 93 Jahre
Theresia Ledermann 89 Jahre
Renate Weißenberger 86 Jahre
Kurt Löwer 85 Jahre
Herbert Kuschneireit 87 Jahre
Dieter Hofmann 73 Jahre
Manfred Müller 87 Jahre
Rolf Schubert 79 Jahre
Marianne Harmetzky 79 Jahre
Wolfgang Mlodzik 93 Jahre
Hildegard Zahn 93 Jahre
Dieter Rinker 69 Jahre
Erna Bahnmüller 98 Jahre
Matilda-Clara Sehrt 5 Monate
Frieda Schenberger 87 Jahre
Taisiia Karphukhina 85 Jahre

TRAUER UM WILLI MÖLLER

Am 17. März 2024 ist Willi Möller im Alter von 84 Jahren gestorben. Mit seiner Freude an der Musik und seiner Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, hat er über mehr als sechs Jahrzehnte den Posaunenchor in Erksdorf geprägt. Mit seiner Zuversicht im Glauben war er mehr als vier Jahrzehnte Ermutiger im Kirchenvorstand und Vertrauensperson für die Ortspfarrrer. Mit seiner Lebensfreude hat er generationsübergreifend Menschen angesprochen und bewegt.



Die evangelische Kirchengemeinde Herrenwald ist Willi Möller sehr dankbar für die jahrzehntelange ehrenamtliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er hat sehr viel zum kirchlichen Leben in und rund um Erksdorf beigetragen. Es ist so beeindruckend, wie er sein Leben nach seinem Konfirmationsspruch ausgerichtet hat: „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht - Christus.“

Unsere Gedanken und Gebete sind bei seiner Ehefrau, seinen Kindern mit ihren Familien und allen, die um Willi Möller trauern.

Bestattungshaus Dippel

Der letzte Weg



in guten Händen.

Hauptgeschäftsstelle

Albert-Schweizer-Str. 19a
35260 Stadtallendorf

☎
06428
92 98 960

Zweigstelle

Bornigasse 9
35274 Kirchhain

☎
06422
89 98 333



www.bestattungshaus-dippel.de

Stefan Henkel

Bestattungsinstitut



Hindenburgstraße 36 · 35279 Neustadt (Hessen)

Rund um die Uhr erreichbar unter:

Telefon 0 66 92 – 62 36

Mobil 0 173 311 28 77



CARITAS ALTENPFLEGEHEIM „ST. BONIFATIUS“

- ▣ 68 vollstationäre Pflegeplätze
- ▣ Wöchentliche Gottesdienste in hauseigenem Andachtsraum
- ▣ Familiär orientierte Milieugestaltung
- ▣ Ausschließlich teilmöblierte Einzelzimmer
- ▣ Persönliche Zimmergestaltung erwünscht
- ▣ Betreuung für Menschen mit Demenz (Pflegekonzept nach Prof. E. Böhm)
- ▣ Hauseigene Küche

KONTAKT:

Caritas Altenpflegeheim St. Bonifatius
Einrichtungs- und Pflegedienstleitung

St.-Michael - Straße 8a, 35260 Stadtallendorf

Telefon: 0 64 28 - 9230 - 0

E-Mail: st.bonifatius@caritas-fulda.de

www.st-bonifatius-stadtallendorf.de



BISTUM FULDA

Gestaltung: CARISMA media, Fulda

Abschied leben.

Stromberg

Eine individuelle und würdevolle Bestattung
nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Tag & Nacht im Trauerfall
066 92 / 20 39 54

Marktstraße 3 · 35279 Neustadt
www.bestatter-neustadt.de



Schreinerei Biedebach

- Individueller Innenausbau
- Holztreppen und Geländer
- Fenster in Holz u. Kunststoff ▪ Rollläden
- Haustüren in Holz u. Kunststoff
- Wohn- u. Büromöbel nach Maß
- Verglasungen aller Art ▪ Reparaturservice
- Sonnen- und Insektenschutzsysteme

Ralph Biedebach · Schreinermeister · www.schreinerei-biedebach.de

Hofstatt 5 · 35260 Stadtallendorf-Erksdorf · Tel. (0 64 28) 14 39 · Fax (0 64 28) 42 31

Bestattungsinstitut Biedebach



- Erledigung der Formalitäten
- Erd-Feuer-Seebebestattung
- Bestattungsvorsorge

DIE WOCHE

regelmäßige Angebote
in der Kirchengemeinde Herrenwald

MONTAG	14.30 – 18.00 Uhr	Workshops inkl. Kochen und Backen, Spielen und Basteln im ConAct, Stadtallendorf	Kontakt: 0 64 28 - 9 29 81 96
	19.30 Uhr	Kirchenchor in Neustadt	Kontakt: Pfarrerin Kerstin Kandziora 0 66 92 - 64 20
DIENSTAG	10 Uhr	Gottesdienst im Altenpflegeheim AWO Stadtallendorf (14-täglich)	
	14.30 – 18.00 Uhr	Eltern-Café mit Kindern von 0 – 6 Jahren im ConAct, Stadtallendorf	Kontakt: 0 64 28 - 9 29 81 96
	19.30 Uhr	Posaunenchor in Erksdorf	Kontakt: Hans-Jürgen Henkel 0 64 28 - 55 17
MITTWOCH	14.30 – 18.00 Uhr	Workshops wie Sportangebote, Leinwände bemalen, Zaubertricks im ConAct, Stadtallendorf	Kontakt: 0 64 28 - 9 29 81 96
	17 Uhr	Andacht der Brüdergemeinde der Russlanddeutschen in Neustadt	Kontakt: Peter Neufeld 0 64 25 - 29 51
	18 Uhr	Hauskreis in Stadtallendorf (14-täglich)	Kontakt: 0 64 28 - 14 58
DONNERSTAG	14.30 – 18.00 Uhr	Kinder-Party und Teens-Programm im ConAct, Stadtallendorf	Kontakt: 0 64 28 - 9 29 81 96
	15.00 – 17.00 Uhr	CaféZeit für Menschen ab 60 Jahren mit Kaffee, Kuchen, Tee und Tanz im ConAct, Stadtallendorf	Kontakt: Hannah Gollin 0176 - 13 63 77 30
	15 Uhr	Gemeindenachmittag 50plus in Stadtallendorf (jeden letzten Donnerstag im Monat)	Kontakt: Pfarrer Dierk Brüning 06429-368
	19 Uhr	Frauengruppe in Neustadt (14-täglich/nach Absprache)	Kontakt: Pfarrerin Kerstin Kandziora 0 66 92 - 64 20
	19.30 – 21.00 Uhr	Musikschulchor im Gemeindehaus, Stadtallendorf	Kontakt: 0 64 28 - 37 95
FREITAG	10.30 Uhr	Gottesdienst im Altenpflegeheim St. Bonifatius, Stadtallendorf (14-täglich)	
	14.30 – 18.00 Uhr	Eltern-Café , sowie Programm für Kinder und Teens im ConAct, Stadtallendorf	Kontakt: 0 64 28 - 9 29 81 96
	12.30 Uhr	Ökumenischer Mittagstisch im katholischen Gemeindezentrum Christkönig, Stadtallendorf (jeden letzten Freitag im Monat)	Kontakt: 0 64 28 - 14 58
SONNTAG		Gottesdienste	(siehe Gottesdienstplan S. 12/13)
		Kindergottesdienste	Kontakt Erksdorf: Antonia Henkel 0173 - 9 43 05 68 Kontakt Neustadt: Pfarrerin Kerstin Kandziora 0 66 92 - 64 20 Kontakt Stadtallendorf: Kirchenbüro 0 64 28 - 14 58
	15 Uhr	Andacht der Brüdergemeinde der Russlanddeutschen in Stadtallendorf	Kontakt: Peter Neufeld 0 64 25 - 29 51

In Erksdorf vermieten wir auch an privat für ca. 15 Personen unseren Gemeinderaum mit kleiner Küche u.a. für einen Geburtstagskaffee, einen Kindergeburtstag (Spielplatz vor der Kirche) – Interessiert?

Kontakt über Kathrin Bauer, Kaba313@gmail.com.

Kirchenbüro 1



Am Bahnhof 14
35260 Stadtallendorf
Gemeindeassistentin
Rosa Jost
Gemeindesekretärin
Melanie Bohl



Tel. 0 64 28 - 14 58
info@kirchengemeinde-herrenwald.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
und Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Kirchenbüro 2



Hochstr. 1
35279 Neustadt
Gemeindesekretärin
Anette Witt
Tel. 0 66 92 - 64 20
Pfarramt.Neustadt@ekkw.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Mittwoch
14.30 bis 16.30 Uhr

Das Kirchenbüro ist meist der erste Ansprechpartner in Fragen rund um die Kirchengemeinde Herrenwald, wie z. B.

- Erstellen von Patenbescheinigungen
- Anmeldungen zu Trauungen und Taufen
- Einträge in Familienstambücher

Spenden

Wenn Sie die Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende:
Kirchenkreisamt Marburg
Verwendungszweck
47/Kirchengemeinde Herrenwald
IBAN DE81 520 604 10 000 28 00 101
BIC GENODEF1EK1

www.kirchengemeinde-herrenwald.de oder aktuelle Nachrichten auch unter **Herrenwald.app**

Pfarrerinnen und Pfarrer Gesprächstermine nach Vereinbarung



PFARRER THOMAS PETERS
Stadtallendorf und Erksdorf

Am Bahnhof 14
Tel. 0 64 28 - 44 87 03
thomas.peters@ekkw.de



ab 1. Oktober
PFARRERIN EVELYN KOCH
Stadtallendorf

Am Bahnhof 14
Tel. 0 64 28 - 1459
evelyn.koch@ekkw.de

KIRCHENEINTRITTSSTELLE
Stadtallendorf

Am Bahnhof 14
Tel. 0 64 28 - 44 87 03
thomas.peters@ekkw.de



PFARRERIN KERSTIN KANDZIORA
Neustadt und Speckswinkel

Hochstr. 1
Tel. 0 66 92 - 64 20
kerstin.kandziora@ekkw.de

Arbeitsbereiche

EV. SING- UND MUSIKSCHULE



Beethovenstr. 23
35260 Stadtallendorf

KOMMISSARISCHE LEITUNG: ANDI GRIZHJA
Tel. 0 64 28 - 44 39 36

EV. KINDERTAGESSTÄTTE



Liebigstr. 1
35260 Stadtallendorf

LEITUNG: TANJA LENZ
Tel. 0 64 28 - 18 80

ALTENHEIMSEELSORGE UND ERWACHSENENARBEIT



Pfarrgasse 5
35260 Stadtallendorf-
Schweinsberg

PFARRER DIERK BRÜNING
Tel. 0 64 29 - 368

EV. INTEGRATIVER HORT



Iglauer Weg 8
35260 Stadtallendorf

LEITUNG: EVELIN PLOG
Tel. 0 64 28 - 38 06

GEMEINSCHAFT DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND



Kirchhainer Weg 6
35274 Kirchhain

PETER NEUFELD
Tel. 0 64 25 - 29 51

EVANGELISCHE MILITÄRSEELSORGE



MILITÄRPFARRER PFARRER MICHAEL FRÖHLICH
Evangelisches Militärpfarramt
Stadtallendorf
Tel. 0 64 28 - 938 49 11
Mobil: 0173 8797 477
evmilpfarramtstadtallendorf@bundeswehr.org

TELEFONSEELSORGE

offen für alle Sorgen (kostenlos)
Tel. 0 800 - 111 0 111
oder 0 800 - 111 0 222

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION



Am Markt 2
35260 Stadtallendorf
LEITUNG: FRANK THIEDEMANN
Tel. 0 64 28 - 18 82

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
12.00 - 13.00 Uhr

Deine Herrenwald-App



Kirchengemeinde in der Hosentasche

Jetzt kostenlos App unter www.herrenwald.app
mit dem exklusiven Zugangscode: Kirchengemeinde downloaden!

